»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 21. Jg. Nr. 61, Dezember 2001

Bars und Restaurants

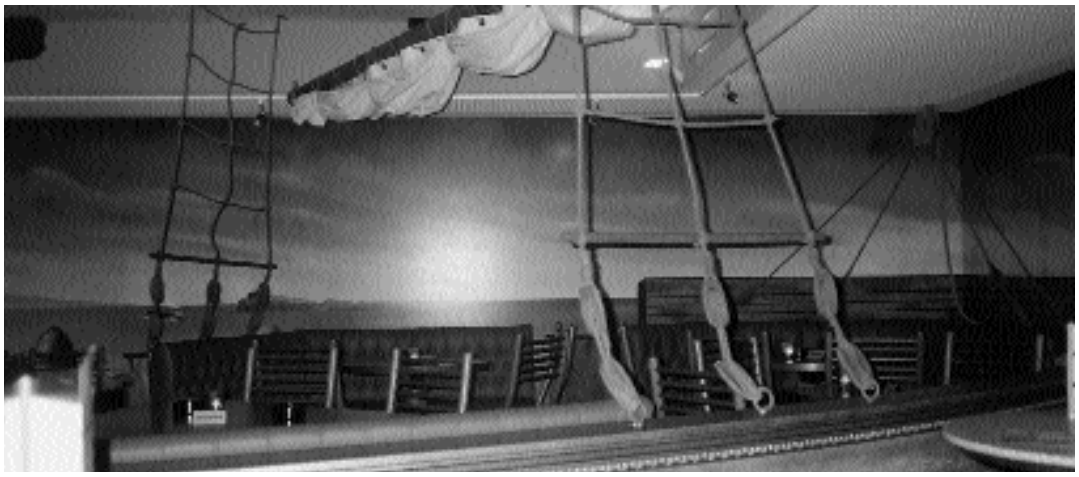
BVA braucht Hilfe

Neumarkt: die Bäume kommen

Inserate-Seite (Montage)
Nicht belichten!

Läden in der Altstadt schliessen, Bars und Restaurants werden eröffnet.

Lebensmittelläden gibt es in der Altstadt je länger je weniger, dafür immer mehr Bars und Restaurants. Soll das nun heissen, dass wir Altstadtbewohnerinnen und -bewohner uns von nun an vor allem auswärts verpflegen werden? Sind diese Bars und Restaurants denn überhaupt so einladend, dass wir uns da aufhalten, etwas essen oder trinken wollen? Dieser Frage sind wir, zwei Altstadtbewohnerinnen nachgegangen.



Aquarius

Wir sind uns natürlich bewusst, dass es die Beizen in der Stadt nicht in erster Linie für die «Altstädter» gibt, aber wir wollten wissen, was uns das Jahr 2001 in Bezug auf Bars und Restaurants beschert hat. Wir haben uns zu einem Beizenbummel aufgemacht und haben die Bars und Restaurants, die in diesem Jahr neu eröffnet wurden, aufgesucht.

Zuerst steuern wir den Neumarkt an. Hier gibt es zwei Möglichkeiten und wir beginnen mit dem «Aquarius», einer Lounge – Bar – Vinothek. Es ist Samstag, 18 Uhr und bis auf eine Gruppe junger Leute und einem Zweiertisch ist die Bar leer. Hier kommt wahrscheinlich erst am späteren Abend Stimmung auf, nach dem Kino zum Beispiel, die Bar befindet sich nämlich im hinteren Teil des Gebäudes, in dem sich Kinos des Kiwi befinden.
Die Weinkarte ist vielfältig und die Preise normal. Hier finden sicher alle Weintrinkenden etwas für ihren Geschmack. Die Preise sind moderat und das Personal ist freundlich, allerdings haben sie zu dieser Tageszeit auch nichts zu tun.
Ansonsten ist in dieser Bar fast alles «falsch». Die Säulen scheinen hohl, Wände sind aufgemalt und auch der Kerzenleuchter besteht aus Glühbirnen. Der Teil eines Schiffsrumpfes und die Aquarien an einer Wand bringen uns etwas durcheinander. Befinden wir uns jetzt in einem Schlosskeller oder am Meereshafen? Wir konnten uns diese Frage nicht abschliessend beantworten und machten uns auf zum nächsten Ziel.

Brasserie Märtgasse heisst das niegelnagelneue Restaurant, wo früher der Feller war. Die Speisekarte lässt keine Wünsche offen. Von Burgunderschnecken und Muscheln über Älplermagronen und Bratwurst gibt es hier fast alles, was das Herz begehrt. Leider gibt es nur wenige Weine im Offenausschank und diese sind auch noch ziemlich teuer. Die Bedienung ist nett, aber etwas unpersönlich und das Intérieur ist für unseren Geschmack etwas zu überladen. Leider ist auch dieses Lokal fast leer, obwohl es inzwischen 19 Uhr ist und beste Essenszeit. Offensichtlich ist es zur Zeit vor allem über Mittag sehr gut besetzt.
Die Eisbar im Parterre hat die gleiche Speisekarte und daneben noch eine Eistheke. Die Eisbar ist ganz leer, was bei den eisigen Temperaturen auch kein Wunder ist.

Das Restaurant Neumarkt besuchen wir heute nicht, weil wir es schon kennen. Es ist auch nicht besonders gut besucht, wird aber zur Mittagessenzeit normalerweise förmlich überrannt. Die Menüs sind nämlich gut und preiswert und die Bedienung ist nett. Schade, dass es Tischtücher auf den schönen Holztischen hat, sie kommen so gar nicht

Brasserie Märlgasse

Zentrum Begegnung & Bildung
Obertor

Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00 – 22.00 h
Freiwilliger Unkostenbeitrag

Café philo

Eva Schiffer, Zürich
Mo 3. Dezember 2001
Maja Wicki, Zürich
Mo 7. Januar 2002
Georges Roos, Luzern
Mo 4. Februar 2002
Hans Saner, Basel
Mo 4. März 2002

Zentrum am Obertor, Obertor 8-14
8400 Winterthur, Tel. 052 213 88 88

Wir sind auch eine ultra
schicke Modeboutique.

Aber nicht nur. Und Kienast bleibt Kienast. Aus Freude am Sport, an der Altstadt und am Zusammenleben.

Kienast
aus freude am sport

Immer Saison
f r bunten Genuss!

rägeb ge

Der feine Biomarkt

Neustadtgasse 30, Telefon 211 23 01
Wartstrasse 3, Telefon 212 12 20

Dr. Hans Hollenstein
Stadtrat

Dr. Margrit Joelson

Jean-Pierre
Wollenschläger

Mischa Siroky

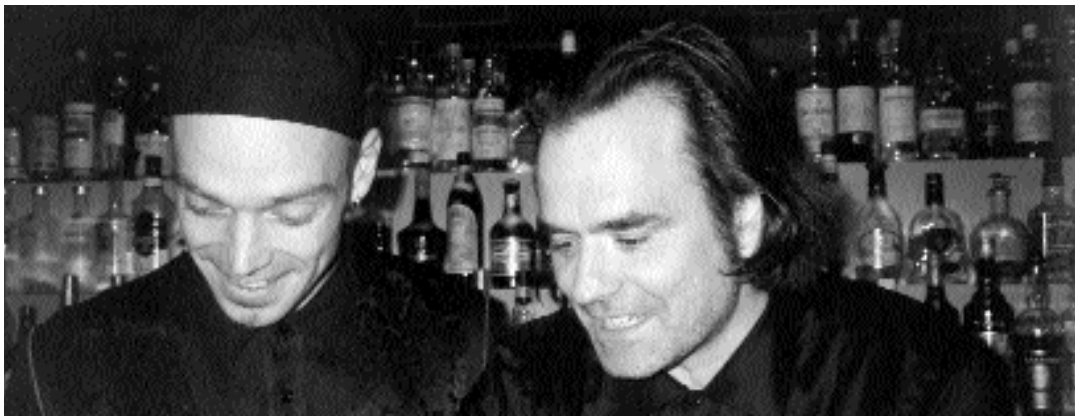
Wollen Sie
weitere
Informationen
oder Ihre
Meinung
mitteilen:

www.cvp-winterthur.ch

Dr. Stefan Zumstein

Für ein lebenswertes, sicheres und florierendes Winterthur

CVP



Soroa Bar

Also bei so viel Auswahl wird die Entscheidung nicht leichter. Aber Sie müssen ja nicht alles an einem Abend gesehen haben. Machen Sie sich selber ein Bild vom Angebot an Restaurants und Bars in der Altstadt, denn die hier geschilderten Eindrücke sind subjektiv und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. (st/ap)

richtig zur Geltung. Der Neumarkt hat sich den Sommer über als Boulevard Café bestens bewährt und ist vom Neumarkt schon nicht mehr wegzudenken. Den Espresso und den Grappa nehmen wir in der Soroa Bar am Kirchplatz. Die schönen grossen Fenster haben es uns einfach angetan. Überhaupt ist das Lokal wohltuend luftig und nicht überladen. Auf die Bedienung muss man oft etwas lange warten, dafür stehen heute wohl die zwei charmantesten Barmen hinter der Theke.

Den Kafisatz nehmen wir uns am Montag vor. Wir machen es uns auf einem Sofa bequem, das so richtig zum Lesen oder Tratschen einlädt. Ob verschiedene Tee- oder Kaffeesorten, Wein, Bier und Mineralwasser, hier finden alle ein Getränk ihrer Vorliebe. Am Mittag gibt es ein Menü und für Zwischendurch Sandwiches und Kuchen. Die Bedienung ist auch hier sehr nett und wir fühlen uns wohl. Abends verwandelt sich das Kaffee in eine Bar mit vorwiegend jüngerem Publikum.

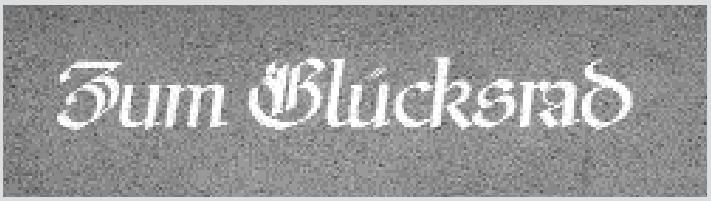
In diesen Tagen wird die Kaffeebar Merkur an der Marktgasse eröffnet und in absehbarer Zeit das Vegi-Restaurant und Take away am oberen Graben (früher Graf Lebensmittel).

Vegi

Merkur Kaffeebar

Kein Spielcasino!

Der Kanton Zürich hat kein Spielcasino erhalten. Dabei hätte die Winterthurer Altstadt sicher ein Casino verdient. Schon unsere Vorahnen haben den Grundstein zur Spielerstadt gelegt. Die Häuser «Zum Schicksal» und «Zum Glücksrad» warten auf die Spielbewilligung.



Zum Glücksrad

Zum Schicksal

Soziale Dienste

Städtische Beratungsstellen

- *Arbeitsamt*
  Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*
  Tel. 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*
  Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28
- *Jugendsekretariat*
  Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56
- *Sozialberatung*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*
  Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
  Technikumstrasse 1, Tel. 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*
  Winterthur-Altstadt, Mütterzentrum, Obergasse 15
  (Eingang Schulgasse)
  Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats, 14.00–16.00 Uhr
  Mütterberatungsschwester: Frau Margrit Kläui

Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*
  Tel. 143
- *Pro Infirmis*
  Römertorstrasse 1, Tel. 243 01 71
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Pfarrgasse 1, Tel. 212 79 45, Untere Briggerstr. 27, Tel. 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*
  Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
  Tel. 213 61 61
  frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiatrischer*
  Dienst des Kantons Zürich
  Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Amublante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstrasse 16a, Tel. 267 64 46
  – Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
    Anmeldungen und Auskünfte 8.00–11.00 Uhr
    (Montag–Freitag)
    Sprechstunde
    Gemeindekrankenpflege 15.00–16.00 Uhr
    (Montag–Freitag)
- *Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1*
  – Mahlzeitendienst, Tel. 269 24 25
  – Reinigungsdienst, Tel. 269 24 34

Wirtschaftliche Hilfe

- *Alimentenhilfe*
  Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 64 84
- *Sozialhilfe*
  Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Preis der Kulturstiftung an: Roman Weissert

Roman Weissert hat am 24. November 2001 den Preis der Kulturstiftung Winterthur 2001 erhalten, zusammen mit dem Musiker Dominik Blum. Der BVA gratuliert Roman Weissert zu seiner Auszeichnung. Roman Weissert ist nicht nur ein hervorragender Sax-Bläser, er ist auch ein Stück Altstadt.
Für den BVA organisiert Roman Weissert seit Jahren den Altstadt-Znacht (jeweils am 1. Montag jeden Monats um 19.30 Uhr in der Alten Kaserne). Der BVA gratuliert.

Neumarkt: Die Bäume kommen

Der Baumstreit am Neumarkt ist entschieden: Die Baumreihe vor den Kinos und Restaurants am Neumarkt kommt. Das hat der Grosse Gemeinderat am 24. September 2001 so entschieden. Der Entscheid war knapp. Die Frage «Bäume Ja oder Nein» war keine politische Grundsatzfrage. Fast alle Fraktionen im Rat, mit Ausnahme der Grünen, waren gespalten.

Dass die Bäume nun kommen, war dem Einsatz des BVA zu verdanken. Er hatte im Vorfeld alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte angeschrieben und viel Lobby-Arbeit geleistet. Manchmal zahlt sich das aus. «Freude herrscht» und ein Dankeschön an alle Ja-Stimmenden.

Die Palmenreihe auf dem Neumarkt wird bald durch eine (hoffentlich einheimische) Baumreihe ersetzt.

Der BVA braucht Helferinnen und Helfer

Samichlaus organisieren, Ballone für den Sylvester auf dem Kirchplatz aufblasen, Grabezmorge und Ferienschluss-Paella auf dem Kirchplatz auftischen, Quartierzeitung schreiben und austragen und vieles mehr – das waren bis anhin Jobs, welche von den Vorstandsmitgliedern erledigt wurden. Wir spüren, dass dies neben der normalen Vorstandsarbeit zu viel ist.
Dabei gäbe es noch jede Menge Möglichkeiten, die der Verein auch noch anreissen könnte – z.B. Arbeitsgruppen, die spezielle Probleme oder Anliegen bearbeiten, neue Anlässe erfinden und organisieren oder die Mitgliederwerbung auf originelle Art intensivieren – wenn da nur die dringend benötigten Helferinnen und Helfer wären, die möglichst selbständig Arbeit an die Hand nehmen könnten!

Sicher gibt es kaum ein Mitglied, das nicht schon mit Ideen gespielt hat, wie man den BVA verbessern, verschönern, verändern könnte. Jetzt könnten viele dieser Wünsche wahr werden, Mann und Frau brauchen sich nur beim Vorstand für einen längeren oder kürzeren Einsatz zu melden. Also: Wer wagt's?

Anmeldung als Helfer/Helferin:

Vorname/Name: _____

Adresse: _____

Telefon/Fax/E-mail: _____

_____

☐ Ich lasse mich für irgendeine Arbeit einsetzen

☐ Ich möchte nur bei dieser Arbeit helfen: _____

_____

Talon bitte senden an:
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur,
Fax 212 44 75, e-mail: prl@bluewin.ch

Hirnstörung

«Die Ruhestörung kommt». So kündigt Bernhard Seiffert sein neuestes Produkt «Ruhestörung» an, die Neue Winterthurer Agenda für Parties, Clubs, Bars. 11 mal im Jahr soll die Ruhestörung erscheinen, in einer Auflage von 30000 Exemplaren. Ein Kaufpreis kennt die Ruhestörung nicht, sie sei ein «Gratis-Nachtsichtgerät».

Viel rücksichtsloser kann man nicht formulieren, was die Grundhaltung ist. Ruhestörung ist nicht einmal mehr eine negative Erscheinung der Ausgehwelle, sondern das erklärte Ziel. Man ist stolz, wenn man andern die Nachtruhe rauben darf. Danke, Herr Seiffert. Wir werden ein Auge auf ihre Winterthurer Beizen haben.

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, liebe Leser

Die Tage sind wieder kurz, die Weihnachtsbeleuchtung ist montiert, das Jahr geht zu Ende. Für die Winterthurer Altstadt ein Jahr ohne grosse Wellen. Es plätschert so vor sich hin, mal positiv, mal negativ. Sicher, es gibt Ärger. Lärm, illegal parkierte Autos, der Giovi schliesst, die Altstadt unterliegt einem steten Wandel. Altes verschwindet, Neues kommt. Sogar einst so revolutionäre Einrichtungen wie der Widder kommen in die Jahre und feiern den 20 Geburtstag.

Ob etwas besser oder schlechter wird, ist eine Wahrnehmungsfrage. Die Einstellung entscheidet. Ich selber denke, die Altstadt ist gut. Es ist ein Privileg, hier zu wohnen. Man ist am Puls, im Zentrum. Und die Altstadt hat alle Vorteile eines kleinen Dorfes. Man kennt sich, man trifft sich.

Ich wünsche allen ein schönes Jahresende und ein Gutes 2002.

Paul Lehmann

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 30.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34, Fax 212 44 75

TERMINE

31. Dezember um Mitternacht:
Anstossen auf dem Kirchplatz

Altstadt Znacht
7. Januar, 4. Februar, 4. März, jeweils am Montag um 19.30 Uhr im Quartierraum Alte Kaserne.

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 62: 26. Februar 2002, Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Tel 212 44 34, Fax 212 44 75, prl@bluewin.ch, Verantwortlich für diese Nummer: Susann Tanner (st), Paul Lehmann (pl), Lisbeth Master (lm) Anita Palanikumar (ap). Fotos von Anita Palanikumar und Paul Lehmann, Verantwortlich für die Inserate: Susanne Tanner, obere Kirchgasse 8, 8400 Winterthur, Tel 052 212 83 32 (P), 052 267 56 16 (G), susanne.tanner@win.ch